



Stand: Juli 2013

Die Ermeikeilinitiative - Wichtiges in Kürze

A: Das sind die Ziele der Initiative?

Das Ermeikeilkarree - Ort der Vielfalt

Ziel der Initiative ist, dass das ca. 25.000 qm große Gelände der "Ermeikeilkaserne" zukünftig im Interesse der Bonner Bürgerschaft genutzt und zu einem lebendigen "Ort der Vielfalt" wird. Dieser bedeutende innerstädtische Ort in der Südstadt, mit seinen zum Teil historischen Gebäuden, soll zu einem Generationen verbindenden, ökologisch nachhaltigen, barrierefreiem, interkulturellen und sozial integrativen Quartier, dem "Ermeikeilkarree", umgestaltet werden, das Wohn- und Lebensraum für alle Bevölkerungs- und Einkommensschichten bietet.

Die Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung haben engagierte Bürgerinnen und Bürger in gemeinsamen Arbeitsprozessen entwickelt und in einem "Integrativen Nutzungskonzept" zusammengefasst. Wichtige Bausteine daraus sind:

- Die Errichtung eines Stadtteilzentrums als Quartiersmittelpunkt,
- die Schaffung von erschwinglichem Wohnraumangebot für verschiedene Einkommensschichten,
- die Stärkung von Nachbarschaften, der sozialen Integration und der Inklusion,
- die Realisierung gemeinschaftlicher Wohnformen,
- eine Nutzungsmischung von Wohnen und Arbeiten im Quartier,
- eine ressourcenschonende und ökologisch nachhaltige Gestaltung.

Link: "Integratives Nutzungskonzept | Das Ermeikeil-Karree: Quartier der Vielfalt":

http://www.ermkeilkaserne-ivil.de/downloads/Ermeikeilkaserne_Integratives_Nutzungskonzept.pdf

Wie ist der Stand?

Im Juni 2013 wurde das Kasernengelände vom "Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr"(BAIUDBw) geräumt und die gesamten Flächen sollen ver-äußert werden. Am 23.5.2013 hat der Rat der Stadt Bonn entschieden, sein "Erstzugriffsrecht" geltend machen und das Gelände erwerben zu wollen. Die Stadt wird nun in Verkaufs-verhandlungen mit dem Bundesamt für Immobilien (BImA) eintreten.

Link: Beschluss Stadtrat von 23.05.13:

http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/13/1311045.pdf

Frühzeitige Einbindung in die Planung

Die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten des Geländes werden in einem **Bebauungsplan** festgesetzt, der von der Stadt erstellt wird (Beschluss Stadtrat am 26.April 2012). Ziel der Initiative ist, dass die Vorstellungen der Bürger - wie im Integrativen Nutzungskonzept verankert - durch

eine frühzeitige und umfassende Einbindung in das Planungsverfahren Berücksichtigung finden und in einem kooperativen Dialogprozess mit den Bürgern weiterentwickelt werden.

Link: Beschluß Aufstellung Bebauungsplan, 26.04.12

http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/12/1210544.pdf

Gründung einer Entwicklungsgesellschaft mit Beteiligung der Bürger

Eine Möglichkeit zur Wahrung der Interessen der Bürger im Laufe des weiteren Erwerbs-, Entwicklungs- und Umsetzungsverfahrens, sieht die Initiative in der Gründung einer städtisch dominierten Entwicklungsgesellschaft (SEG), in der der "Förderverein zur zivilen Nutzung der Erneueilokaserne e.V" als Gesellschafter und "Partner auf Augenhöhe", neben der Stadt und einem oder mehreren finanzstarken Partnern als weitere Gesellschafter, beteiligt ist.

Gründung einer Bürgergenossenschaft

Zur langfristigen Sicherung der Ziele der Initiative soll eine Bürgergenossenschaft gegründet werden, an der sich viele Bürger gemeinsam - mit kleineren und größeren Finanzbeträgen - beteiligen können. Über diese Genossenschaft sollen Teile des Kasernengeländes erworben und die Nutzung für Wohn-, gemeinschaftliche, gewerbliche und kulturelle Zwecke nachhaltig sichergestellt werden. Auf diese Weise können Flächen einer rein spekulativen Verwertung entzogen und erschwinglicher Wohnraum finanzierbar werden.

Gelungene Beispiele aus anderen Städten machen der Initiative Mut, diesen Weg weiter zu beschreiten.

B: Wie funktioniert die Initiative? (Interne Organisation und Arbeitsstrukturen)

Die Initiative hat sich 2005 gegründet. Sie ist eine klassische Bürgerinitiative, die wie eine Zwiebel aufgebaut ist, d.h. jede/jeder kann sich entsprechend seinen Fähigkeiten und Neigungen einbringen. Es gibt eine Steuerungsgruppe und aktive Mitarbeitende, die in Arbeitsgruppen organisiert sind sowie einen Interessentenkreis von über 500 Personen, die per Mail über interessante Neuigkeiten informiert werden.

Plenumsveranstaltung am 3. Donnerstag eines Monats

Jeweils zum 3. Donnerstag eines Monats lädt die Initiative Interessierte zum offenen Plenum ein, bei dem über den Sachstand und aktuelle Entwicklungen von Vertretern der Steuerungsgruppe und aus den Arbeitsgruppen berichtet und diskutiert wird. In loser Folge werden Gäste zu Vorträgen geladen oder moderierte Werkstätten zur Bearbeitung von Sonderthemen organisiert. Die Plenumsveranstaltungen sind offen für Jeden. Es nehmen regelmäßig ca. 25-60 Personen - sowohl Alt- als auch Neuinteressenten - teil. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr, in der Regel in Räumlichkeiten der DRK-Schwesternschaft in Bonn-Poppelsdorf am Venusberweg 17b, statt.

Infoveranstaltungen für Neuinteressenten

30 Minuten vor der Plenumsveranstaltung, also um 19 Uhr, haben Neuinteressenten die Gelegenheit sich über die Initiative, Ziele und den aktuellen Sachstand zu informieren.

Steuerungsgruppe

Die "Steuerungsgruppe" ist für die Prozesssteuerung zuständig. Sie besteht aus 9 Personen, die in einer Plenumsitzung Anfang 2013 legitimiert wurden. Die Steuerungsgruppe tagt in der Regel in 2-4-wöchigen Zeitabständen.

Mitglieder der Steuerungsgruppe sind:

Fritz Botermann, Erich Frehse, Hartmut Goebelsmann, Kristian Golla, Axel Köpsell, Britta Körschgen, Uli Mercker, Maria Sague, Rainer Seifert

Arbeitsgruppen

Zwischen den Plenumsveranstaltungen arbeiten insgesamt ca. 30 Personen kontinuierlich und verbindlich in Arbeitsgruppen zu den Themen "Wohnen", "Kultur" und "Öffentlichkeitsarbeit". Die Arbeitsgruppen, jeweils ca. 6-15 Personen, organisieren ihre Termine individuell untereinander.

Ansprechpartner der Arbeitsgruppen

AG "Wohnen" - Fritz Botermann

eMail: wohnen@ermeikeilkasernen-zivil.de

AG "Kultur" - Uli Mercker

eMail: kultur@ermeikeilkasernen-zivil.de

AG "Öffentlichkeitsarbeit" – Rainer Seifert

eMail: pr@ermeikeilkasernen-zivil.de

Allgemeine Anfragen (Tel.: 0228/692255)

eMail: info@ermeikeilkasernen-zivil.de

Temporäre/themenbezogene Arbeitskreise

Ergänzend zu den Arbeitsgruppen wird in kleinen, temporären Arbeitskreisen zu Sonderthemen gearbeitet, derzeit zur "Zwischennutzung des Geländes", "Förderung und Fundraising", "Finanzierung und Bürgergenossenschaft" und "Vorbereitung von Veranstaltungen".

Es besteht Bedarf, weitere AGs und temporäre Arbeitskreise einzurichten.

Mitarbeit

Jeder kann mitarbeiten und sich mit seinen Fähigkeiten und Interessen einbringen.

Mitarbeit ist nicht nur gewünscht sondern zwingend erforderlich, weil das Projekt wachsen muss, um erfolgreich zu sein.

"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es."

In diesem Sinne - "Mach mit!":

Zum Plenum kommen, Mitmach-Fragebogen ausfüllen, einfach einsteigen...

Link: Flyer "Förderverein zur zivilen Nutzung der Ermeikeilkasernen"

http://www.ermeikeilkasernen-zivil.de/downloads/Ermeikeilkasernen_Verein_Satzung_Bonn130208.pdf

(Bearbeiter: BK, KG, AH)

Kontakt: Initiative zur zivilen Nutzung der Ermeikeilkasernen c/o Verein zur Förderung der Friedensarbeit, Im Krausfeld 30a, 53111 Bonn, Tel. 0228/69 22 55, Fax: 0228/69 29 06, eMail: info@ermeikeilkasernen-zivil.de, www.ermeikeilkasernen-zivil.de
Spendenkonto: Förderverein zur zivilen Nutzung der Ermeikeilkasernen, Nr. 200 3799 010 bei der VoBa Bonn/Rhein-Sieg (BLZ 380 601 86)